legentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

Die Berlinerillustrirte Zeitung, „Der Bazar" beginnt soeben ihren neuen Jahrgang. Die reichhaltigen Nummern werden außer den Modenbildern bringen: Abbildungen und Beschreibungen der neuen Roben, Mäntel und Mäntillen, für Damen und Kinder, Hauben, Abbildungen und Schnitte der gesammten Leibwäsche u. s. w. u. s. w. — Der Bazar ist die nützlichste, reichhaltigste und billigste Familienzeitung; sie setzt die Kleidung durch Abbildung und Beschreibung die Selbstanfertigung aller Gegenstände, welche irgend in das Gebiet weiblicher Handarbeit gehören, statt auf der Herrschaft und Mode zu basiren. Enthält jährlich über 2000 Abbildungen der neuesten Toilettengegenstände und Handarbeiten, Originalmuster für Stickerei und Tapisserie-Arbeiten, Häkelmuster, Modenbilder und eine große Anzahl moderner Schnittmuster, die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe umfassend, und Damen selbst die ungeübteste Hand in Stand setzt, nützliche und geschmackvolle Kleidungsstücke anzufertigen. — Der unterhaltende Theil des Bazar liefert illustrirte Novellen und Skizzen, belehrende Aufsätze, Musikstücken für Pianoforte, Bilder-Räthsel, Räthel-Sprung-Aufgaben und eine Fülle von Notizen und Recepten, die Haus-, wirthschaft und Toilette betreffend. — Der Inhalt der Zeitung ist so reichhaltig und vielseitig, daß Jeder, der Post- und einzige Nummer das Abonnement-Preis doppelt und dreifach einbringt. —

Berlin, Maerz 1859. Die Administration des Bazar.

Bezug nehmend auf Vorstehendes, empfiehlt sich die unterzeichnete Buchhandlung zu gef. Aufträgen und ist gern bereit, Probe-Nummern zur Einsicht mitzutheilen. Der **BAZAR** erscheint alle 8 Tage in einer Nummer und beträgt der geringe Abonnements-Preis vierteljährlich **nur: 20 Ngr.**

Otto Barchewitz in Haynichen,
sowie **C. G. Rossberg** in Frankenberg
und **Julius Haase** in Rosswein.

Das erste Quartal 1859 kann stets noch nachträglich bezogen werden.

Aus dem Vaterlande.

Nach dem diesjährigen Haushaltplan für Roßwein mit 6067 Einwohnern (i. J. 1855) sind 4180 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf. durch directe Anlagen aufzubringen (680 Thlr. mehr als in Frankenberg). Davon fließen 1894 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. zur Armenkasse, 1214 Thlr. 19 Ngr. 1 Pf. zur Parochialkasse, 1070 Thlr. 24 Ngr. 7 Pf. zur Schulkasse. Die Ausgaben sind bei der Stadtkasse zu 4563 Thlr., bei der Schuldentilgungskasse zu 344 Thlr., bei der Armenkasse zu 2149 Thlr., bei der Parochialkasse zu 1504 Thlr., bei der Schulkasse zu 4180 Thlr. angenommen.

Das Königreich Sachsen, wo im Jahre 1832 die zwei ersten Dampfmaschinen aufgestellt wurden (eine Maschine von acht Pferdekräften von Kinne in Halle und eine gleich starke von Aston in Magdeburg, aufgestellt auf den v. Burgk'schen Kohlenwerken bei Burgk und in der Kattundruckerei